

Testplanung „Zukunft Frenkentäler“



Mit der Testplanung „Zukunft Frenkentäler“ soll die Basis für eine gemeinsame Entwicklungsstrategie gelegt werden. EBP als eines von drei Teams erarbeitet dazu Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung und gibt Ideen und Hinweise zum weiteren Prozess in der Region.

Die Gemeinden der Frenkentäler im Kanton Basel-Landschaft stehen vor grossen Herausforderungen. Immer mehr Aufgaben erfordern heute und in Zukunft Absprachen und ein gemeinsames Vorgehen zwischen den Gemeinden. Dazu gehören unter anderem die Siedlungsentwicklung, die optimale Nutzung von Gewerbegebieten, die Verkehrs- und Infrastrukturplanung und die Entwicklung der Naherholungsgebiete.

Mit dem Projekt „Zukunft Frenkentäler“ im Rahmen der Modellvorhaben des Bundesamt für Raumentwicklung ARE und des Staatssekretariats für Wirtschaft Seco wollen die beteiligten Gemeinden einen wichtigen Schritt machen, um für die anstehenden Aufgaben gerüstet zu sein. Ein zentraler Gedanke steht dabei im Vordergrund: Nur mit einem gemeinsamen Denken und Handeln kann die Region stärker werden, ihre Potenziale besser nutzen und sich erfolgreich positionieren.

Aber wie kann eine gemeinsame Basis gestärkt werden? In welche Richtung sollen sich die Frenkentäler künftig entwickeln? Wo, wie und von wem gilt es anzusetzen, um einem gemeinsamen Ziel etappenweise näher zu kommen? Auf diese Fragen will der Beitrag von EBP im Rahmen der Testplanung mit einem Blick von aussen mögliche Antworten aufzeigen und Hinweise zum weiteren Vorgehen liefern. Er formuliert eine Entwicklungsperspektive und Strategie, welche auf eine

Auftraggeber

Beteiligte Gemeinden des Projekts
„Zukunft Frenkentäler“

Fakten

Zeitraum	2015 - 2016
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Christof Abegg
christof.abegg@ebp.ch

Dr. Reto Nebel
reto.nebel@ebp.ch

Verbindung von konkreten thematischen Projekten mit flexiblen regionalen Strukturen und einem intensiven regionalen Dialog setzt. Der Ansatz legt den Hauptfokus darauf, den Einstieg in einen langfristigen gemeinsamen Prozess der Region zu unterstützen.